

Erfahrungen mit Handyboxen?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 12. April 2019 14:05

Aloha.

Wir haben an unserer Schule während des Unterrichts ein per Hausordnung fixiertes Handverbot, außer auf Ansage des Lehrers (das muss jetzt auch nicht diskutiert werden, dafür gab's schon andere Threads).

Nun finde ich es zunehmend ermüdend, die Jungs ständig darauf hinweisen zu müssen und dann bei Wiederholung entsprechende Erziehungsmaßnahmen einzuleiten. Denn, mal ehrlich, die meisten dieser Maßnahmen bedeuten letztendlich dann doch nur Mehraufwand für mich. Viele haben die Nutzung auch kaum unter Kontrolle. Wenn das Handy in der Nähe ist, greifen die schon aus Reflex ständig danach. Da bringen Erziehungsmaßnahmen exakt nichts.

Meine Idee ist nun, eine "Handybox" anzuschaffen, in die jeder freiwillig (!) sein Handy zu Beginn der Stunde ablegen kann, und es natürlich nach der Stunde zurückbekommt. Die Jungs hätten dann damit die Chance, sich selbst zu "zwingen", es zu ignorieren. Wer das nicht tut und dann noch das Ding in der Hand hat, bekommt sofort einen offiziellen Tadel an den Betrieb wegen absichtlichen Verstoßes gegen die Hausordnung.

Nun mal langsam zur eigentlichen Frage: Hat jemand Erfahrungen mit solchen Handyboxen? Sie müsste 25-30 Fächer haben und abschließbar sein. Ein bisschen ausgepolstert wäre vermutlich auch nicht schlecht.

Was ich im Netz so finde, wirkt leider alles wenig seriös (und ist zum Teil dank eingebauter Stör-Funktion wohl auch nicht zulässig). Also: Kann jemand was konkretes empfehlen?

Gruß,
DpB

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 12. April 2019 14:24

Wir sammeln sie in einfachen Plastikboxen von Ikea. Da müssen sie entsprechend vorsichtig reingelegt werden. Probleme gab's damit soweit ich weiß nie.

Bei uns werden die Handys in der ersten Stunde eingesammelt und erst nach der letzten zurück gegeben. Das jede Stunde zu machen wäre mir zu nervig.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 12. April 2019 15:02

EDIT: Nach Jottos Auslagerung (Danke!) hinfälliger Beitrag.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 12. April 2019 15:47

Unsere Handyboxen sind eine offizielle Maßnahme der Schule (für die ich sehr dankbar bin). Ein Kind geht rum und verteilt die Handys am Ende des Tages.

Wegen der Boxen: Ich glaube man braucht keine speziellen Boxen. Vorsichtig aufeinanderlegen und einzeln wieder zurückgeben. Man könnte natürlich auch verschieden farbige Stoffbeutelchen gestalten in die jeder Schüler sein Handy packt und dann in die Box, wenn du Angst vor Kratzern hast. Großartig Geld ausgeben für Einzelfächer halte ich nicht für notwendig... Wie du selbst sagst die Qualität ist wohl eher mäßig.

Beitrag von „Ruhe“ vom 12. April 2019 16:14

Ich habe mal was bei TimeTex gesehen. Das war ein fester Organizer den man an der Wand befestigen kann. Darauf waren ca. 30 Fächer genäht, die man beschriften konnte. Darein kann man bequem Handys stecken. Da hat jeder sein Fach.

Ich selbst habe das nur bei Klassenarbeiten mit einer Pappbox gemacht.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 12. April 2019 16:23

Ich kenne das auch nur mit einer großen Box in der alle Handys gesammelt werden. Da gab es an keiner meiner Schulen bisher Schäden oder ähnliches. Die Idee mit den Stoffbeuteln oder dem Stofforganizer fände ich aber auch gut.

Beitrag von „Krabappel“ vom 12. April 2019 16:38

coole Idee [@Ruhe](#), muss ich mir mal merken...

Manche Kollegen sammeln ein, Kiste einschließen, am Ende des Tages rausnehmen. Geht gut. Wie das mit Haftung ist, weiß ich nicht. M.W. haben manche BuLä das inzwischen geregelt.

Ich hab mich bisher vor dieser Diskussion gedrückt, muss man ja auch erst mal einführen. Und da Handys inzwischen zum Verbindungsglied zwischen Menschen, Fotoapparat, emotionalen Anker, Tagebuch, Terminplaner, Körperteil... geworden sind mag ich nicht diese Trennungsschmerz-Diskussion samt Panik-vor-wertverlust-Aufschrei starten.

So ne Art Wandadventskalender scheint mir praktisch, da geht nichts kaputt, niemand fast an den "Intimbereich" des anderen und jeder hat sein Baby im Blick 😊

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 12. April 2019 17:27

Wir hatten sowas mal für Schülerhandys benutzt:

<https://www.ikea.com/de/de/p/skubb-...weiss-70250854/>

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 12. April 2019 21:32

Info der Moderation:

Habe den rechtlichen Teil [hierhin](#) ausgelagert.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 12. April 2019 22:06

Dank' Euch schonmal.

Eine große Kiste hat das Problem, dass ich das Zeug noch (kurz) rumtragen muss. Bei uns kommt es durchaus vor, dass man mal den Raum für ein paar Minuten verlässt, drum sollten die Handys sicher in meinem (dem Raum benachbarten) Vorbereitungszimmer gelagert werden.

Die "Adventskalender"-Variante, die ja jetzt einige genannt haben, schau ich mir mal an. Die hätten wohl nur den Nachteil der Nicht-Verschließbarkeit.

Erfahrungen mit Boxen sind also weiterhin gefragt 😊

Beitrag von „WillG“ vom 13. April 2019 00:41

Zitat von Krabappel

So ne Art Wandadventskalender scheint mir praktisch, da geht nichts kaputt, niemand fast an den "Intimbereich" des anderen und jeder hat sein Baby im Blick

In seinem Buch "Die Smartphone Epidemie" beschreibt Manfred Spitzer einen Versuch, bei dem nachgewiesen wurde, dass die Leistungsfähigkeit von Jugendlichen rapide absinkt, wenn sie ihr Handy im Blick haben. Er hat sich dafür ausgesprochen, Handys im schulischen Kontext immer in einem anderen Raum aufzubewahren. Allerdings neigt Spitzer auch gerne mal zu medienwirksamen Übertreibungen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. April 2019 09:34

Das ist interessant. Es hat bei einigen schon was von krankhaftem Suchtcharakter.

[@DePaelzerBu](#), bitte erzähl mal bei Gelegenheit, ob das freiwillige Weglegen klappt.

Beitrag von „Friesin“ vom 13. April 2019 10:14

wir praktizieren die Benutzung einer Handybox gerade probeweise für eine Klasse. Im Raum lassen geht nicht, weil die Klasse des öfteren in Fachräume gehen muss.

Die Sekretärin ist Oberkante voll mit ihren Aufgaben, d.h. sie kann bestimmt nicht jeden Morgen vor Schulbeginn 27 Schüler gebrauchen, die ihr Handy abgeben. Es müsste dann ja auch kontrolliert werden, ob wirklich jeder im Sekretariat auftaucht und sein bestes Stück abgibt. Unzumutbar für die Sekretärin.

Wie handhabt ihr das also im Detail?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 13. April 2019 10:17

Zitat von Friesin

wir praktizieren die Benutzung einer Handybox gerade probeweise für eine Klasse.

könntest du ausfindig machen, welchesModell von welchem Anbieter?

Beitrag von „Friesin“ vom 13. April 2019 10:24

Zitat von DePaelzerBu

könntest du ausfindig machen, welchesModell von welchem Anbieter?

soweit ich weiß, ist das einfach eine Plastikbox mit Deckel. Vom Schweden oder Dänen unser aller Vertrauens 😊

"handybox" nicht als offizielle Bezeichnung, sondern im Wortsinn: eine Box, in die Handys gelegt werden. Sorry, falls das falsch rüber kam

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. April 2019 10:50

Unsere sechste hatte es vor ein paar Wochen als Klassenziel im Klassenrat beschlossen für eine Woche. Schwedenklarsichtbox, es gab Zippertüten mit Schülernamen drauf. Eintüten, Haken in der Klassenliste bei Abgabe, bei der Sekretärin parken und derjenige, der die sechste Stunde hat, macht das ganze rückwärts.

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. April 2019 11:57

Zitat von jotto-mit-schaf

Unsere sechste hatte es vor ein paar Wochen als Klassenziel im Klassenrat beschlossen für eine Woche. Schwedenklarsichtbox, es gab Zippertüten mit Schülernamen drauf. Eintüten, Haken in der Klassenliste bei Abgabe, bei der Sekretärin parken und derjenige, der die sechste Stunde hat, macht das ganze rückwärts.

Alternativvorschlag: lasst die verdamten Dinger zu Hause, wer's hier verliert, hat Pech gehabt.

Bei allem Respekt, ich führe genug Listen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. April 2019 12:26

Zitat von Krabappel

Alternativvorschlag: lasst die verdamten Dinger zu Hause, wer's hier verliert, hat Pech gehabt.

Bei allem Respekt, ich führe genug Listen.

Du glaubst nicht im Ernst, dass die Schüler vom PaelzerBu (alle 16+) ernsthaft ihr Smartphone zuhause lassen würden.

Beitrag von „lamaison“ vom 13. April 2019 12:42

Schon wieder hat man so einen Zeit-und Nervenfresser an der Backe. Wenn man so eine Box nicht abschließen kann, kommt wahrscheinlich früher oder später mal was weg. Würde die Box nicht zur Sekretärin gebracht (die Arme), wäre so ein Kästchen im Klassenzimmer spätestens in den Pausen unbeaufsichtigt oder wenn der nachfolgende Lehrer ein paar Minuten zu spät ist. Oder schließt ihr die Türen ab?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 13. April 2019 12:44

Wir hatten in manchen klassen Handyparkplätze. Die lagen dann alle auf einem Tisch vor dem Pult. Ich bin bei der Nutzung jedoch geteilter Meinung. Auf der einen Seite ist es zwar gut, dass die SuS nicht in Versuchung sind auf dem Handy zu daddeln. Auf der anderen Seite nervt es mich unglaublich, am Anfang der Stunde die Handys einzutreiben. Das kostet jedes mal Zeit und Nerven. Außerdem bekämpft man so nur Symptome und nicht die Krankheit. Mir wäre es viel wichtiger, dass die SuS lernen, das Handy nicht zu benutzen obwohl es griffbereit ist. Schließlich wird später in der Ausbildung auch nicht der Chef das Handy kassieren, damit der Azubi nicht in Versuchung gerät. Das einsammeln macht es zwar im Unterricht leichter, zur Selbstständigkeit und zur angemessenen Nutzung verhilft es den SuS jedoch nicht.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. April 2019 12:50

Zitat von Krabappel

Alternativvorschlag: lasst die verdammten Dinger zu Hause, wer's hier verliert, hat Pech gehabt.
Bei allem Respekt, ich führe genug Listen.

Jupp, normalerweise meine Meinung, in dem Fall kam der Vorschlag aber von Schülerseite nach einem Vorfall. Liste hat der Schülersprecher geführt, wer's nicht abgegeben hat, hat es dann halt nicht abgegeben, hat sich nur den Zorn der Mitschüler zugezogen. Die Woche war recht entspannt, sie mussten alle auch viel seltener auf Toilette 😊
Unsere Sekretärin hat es nicht wirklich tangiert, wir sind an ihr vorbei gehuscht ins Kämmerchen, haben es da auf den Tresor gestellt und nachher wieder abgeholt. Jap, in den Tresor wäre besser, aber ins Kämmerchen hinter der Sekretärin kommt auch so niemand.

Für 'ne Woche war es ok, war ein Experiment.

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. April 2019 13:06

Zitat von state_of_Trance

Du glaubst nicht im Ernst, dass die Schüler vom PaelzerBu (alle 16+) ernsthaft ihr Smartphone zuhause lassen würden.

Nein, aber wenn ich sage "die Teile haben laut Hausordnung in der Tasche zu sein" und jemand hält es nicht aus, dann muss er seins wohl in die Kiste legen. Egal ob diese mit Samt ausgekleidet ist, im Tresor oder auf dem Tisch steht oder im Schrank eingeschlossen wird.

Ausgangsfrage war ja "welche Erfahrung habt ihr" und ich schrieb, manche Kollegen sammeln die Geräte in einem Schuhkarton/Plastekiste und das funktioniert auch. Ich würde mich dabei aber nicht auf Diskussionen einlassen, ob der Riss schon vorher da war oder ein Gerät angeblich reingelegt wurde und nun nicht mehr da ist. Niemand ist verpflichtet, sein Handy abzugeben, niemand durchwühlt den Ranzen nach einem tatsächlich vorhandenen Handy oder Zweitgerät. Schaut der betreffende Schüler aber in der Stunde mehrfach drauf, hält er sich nicht an die Hausordnung und hat das Ding ja offensichtlich mitgenommen. Dann muss es auf seine Verantwortung in die Kiste. Listen führen würde ich ganz sicher nicht, das wollte ich damit bloß sagen.

Aber ich sammle sowieso nicht ein, Erziehungsauftrag hin oder her. M.E. spielen die Geräte heute eine so wichtige Rolle, dass ich es, aktuell zumindest, nicht für sinnvoll erachte, mich da einzumischen. Entweder die Schule beschließt ein Vorgehen, dann halte ich mich daran, oder ich entscheide, dann sage ich eben "wegpacken" und gut is.

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. April 2019 13:43

Zitat von Krabappel

Und da Handys inzwischen zum ... emotionalen Anker ... geworden sind mag ich nicht diese Trennungsschmerz-Diskussion ...

Hysterische Anwandlungen deiner Schüler gehören in professionelle Hände.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 13. April 2019 14:40

Also wir haben in jeder Klasse einen abschließbaren Schrank. Scheinbar ist das aber eher ungewöhnlich, wenn ich mir eure Beiträge so anhöre. Ich renne den Schülern auch nicht nach,

wenn sie ihr Handy nicht rein legen. Ich sag höchstens Mal "Das sind heut aber wenig" und schon kommen noch fünf Handys dazu.

Werden die Schüler im Unterricht und auf dem Schulgelände mit Handy erwischt dürfen sie das Handy am Ende des Tages mit ihren Eltern bei der Schulleitung abholen.

Alles in allem hat das dazu geführt, dass viele Schüler ihr Handy gar nicht erst in die Schule mitbringen. Erstens können sie es eh nicht nutzen und zweitens können sie mittags schon los, wenn die anderen noch für ihr Handy anstehen müssen. Dazu braucht es aber eine schulweite einheitliche Regelung. Bei uns gilt sie mit Box für Klasse 5-10, Klasse 11-13 muss sich in eigener Verantwortung an das Handyverbot auf dem Schulgelände und in den Pausen halten.

Ich empfinde es so als sehr angenehm, hab erst ein Handy bei der Schulleitung abgeben müssen in diesem Schuljahr. Unterrichtsstörungen durch Handys gibt es faktisch nicht und es rennt auch keiner heimlich damit auf Toilette.

Beitrag von „Mikael“ vom 13. April 2019 15:31

Zitat von jotto-mit-schaf

... haben es da auf den Tresor gestellt und nachher wieder abgeholt. Jap, in den Tresor wäre besser, ...

Ich stelle mir gerade den Tresor einer Schule mit 1000 Schülern vor, wenn man dieses Konzept umsetzt...

Warum sind Lehrkräfte eigentlich immer so realitästfern?

Gruß !

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 13. April 2019 15:41

Häschen, du kannst dir vorstellen, was du möchtest.

Was du dir allerdings nicht vorstellen kannst (wissen wir ) , ist, dass Sachen, die du dir nicht vorstellen kannst, anderswo trotzdem klappen.

Weiße, waste bist? Meiner Realität fern.

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. April 2019 16:45

Generell ist's wohl so, dass man sich in irgendeiner Form kümmern muss, weil die Smartie-Kästchen-Seuche nicht mehr einzudämmen ist. Hier geht's wohl um die Frage, ob die Intervention bei Verstoß gegen das unterrichtszeitliche Nutzungsverbot so aufwändig ist, dass sie andere Maßnahmen rechtfertigt. ich habe das für mich beantwortet.

Vielleicht habe ich Glück, dass sich das bei uns in Grenzen hält und man mit einer gelegentlichen Ansage die Sache regeln kann. Bei hartnäckigen Fällen regele ich's über die Note. Nein, ich muss mir den Ärger nicht antun, mich darum zu kümmern, wo die jungen Erwachsenen ihren Sprechkasten verwahren können.

Aber ja, einen Schließfachschrank in der Pausenhalle, der über die Fachmiete finanziert wird (und vielleicht bleibt noch etwas für den Förderverein hängen) zusammen mit einem Verbot des Mitföhrens solcherartiger Geräte auf dem Schulgelände/im Schulgebäude wäre wohl zumindest konsequent. Halbherzige Lösungen sind halt immer halbherzig.

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. April 2019 19:22

Apropos Schließfach, kann nicht jeder sein Telefon in der Früh in seinen Spind einschließen? Zu unserer Zeit waren da Atlas, Bibel und Farbkasten drin. Heute kann man ja Spindausstattungen mieten, so wie das hier. Da gibt's bestimmt auch Handybettchen 😂

